



# Grundsätze der Gesamtschule Iserlohn

## PRÄAMBEL

Die Würde eines jeden Menschen ist auch an der Gesamtschule Iserlohn unantastbar. Jede Form von Intoleranz und Gewalt in Worten und Taten wird abgelehnt. Dies gilt für Schüler/innen, Lehrer/innen und alle übrigen Mitarbeiter/innen, Eltern und Gäste.

### 1. Freiheit und Verantwortung

Die Schule gibt Freiheit in dem Maß, in dem Verantwortung getragen werden kann. Wer mitentscheiden will, muss Verantwortung übernehmen. Wer Freiheit beansprucht, muss Regeln anerkennen und befolgen.

### 2. Soziales Handeln

Alle bemühen sich um Freundlichkeit, Höflichkeit und Hilfsbereitschaft. Jede(r) behandelt Schüler/innen und Lehrer/innen so, wie sie/er selbst behandelt werden möchte und leistet Hilfe dort, wo jemand Hilfe benötigt und sie/er selbst sie erbringen kann. Jemand, der sich bedroht oder angegriffen fühlt oder gefährdet ist, muss von Mitschüler/innen und Lehrer/innen Hilfe erlangen können. Jede(r) ist für soziales Verhalten verantwortlich; er/sie muss Hilfe herbeiholen.

### 3. Lernen und Leben

Jede(r) ist für das Gelingen von Schule und Unterricht verantwortlich. Jede Schülerin und jeder Schüler, jede Lehrerin und jeder Lehrer muss sich so verhalten, dass der Unterricht erfolgreich und die Pausen und Freizeiten erholsam sind.

Lernen muss mit dem eigenen Kopf, den eigenen Händen und dem eigenen Herzen stattfinden.

Lehrer/innen sowie Bücher, Filme, PC und andere Angebote können Anregungen und Hilfestellungen geben.

Eine optimale Förderung aller Schüler/innen im Maße ihrer individuellen Möglichkeiten erfolgt im Rahmen der organisatorischen Möglichkeiten der Schule und ihrer Lehrer/innen (z.B. Förderunterricht, Hilfestellung, Freizeit- und Zusatzangebote, Nacharbeiten von versäumtem Unterricht).

Durch ihre aktive Mitarbeit unterstützen die Eltern ihre Kinder.

Pausen und Freizeiten dienen der Erholung aller an der Schule Beteiligten in Form von Sport, Spiel und Ruhezonen.

### 4. Arbeitsplatz Schule

Im alltäglichen Schulablauf sind viele kleine Aufgaben zu erledigen. Jede(r) übernimmt Aufgaben für die Gemeinschaft. Lehrer/innen und Schüler/innen gestalten und erhalten ihren Arbeitsplatz so, dass sich alle gerne in den Räumen aufhalten. Jede Klasse richtet gemeinsam mit den Klassenlehrer/innen ihren Klassenraum so ein, dass das Lernen gefördert wird. Darüber hinaus ist jede(r) mitverantwortlich für das Aussehen der Flure, der Fachräume und der Außenanlagen. Müll wird vermieden.

### 5. Zusammenarbeit

Erfolgreiches Lernen in der Schule braucht das Vertrauen und die Mitarbeit von Eltern, Lehrer/innen und Schüler/innen.

Pädagogische Probleme (Verspätungen, Fehlzeiten, Leistungsabfall, soziale Auffälligkeiten) werden von den Erziehungsberechtigten und den Lehrer/innen offen besprochen. Diesbezüglich haben Lehrer/innen und Erziehungsberechtigte eine Informationspflicht.

Über die Arbeit von Schulpflegschaft und Schülerversammlung hinaus sind Gespräche und vielfältige Formen von Zusammenarbeit aller an der Schule Beteiligten nötig, um gute Lernbedingungen zu schaffen.

### 6. Umgangssprache

Grundsätzlich gilt für die GE Iserlohn: Innerhalb der Schule ist Deutsch die alleinige Umgangssprache.